



Steh-auf-Menschen - mit Resilienz Herausforderungen und Krisen bewältigen

Mit Resilienz Herausforderungen und Krisen bewältigen!

Es gibt Menschen, die an Krisen und Misserfolgen zerbrechen und welche, die Rückschläge und Niederlagen unbeschadet überstehen bzw. daran wachsen. Grund ist die seelische Widerstandskraft eines Menschen, auch Resilienz genannt.

Das Seminar vermittelt Ihnen wichtige Strategien und Methoden, mit denen Sie Ihre persönliche Resilienz erhalten und ausbauen können.

Inhalte:

- ▶ Innere und äußere Schutzfaktoren
- ▶ Widerstandskraft entwickeln und stärken-persönliche Strategien
- ▶ Perspektivwechsel als Chance

Referentin: Maria Rennefeld, LWK NRW, Coesfeld
Kommunikationstrainerin, Coach

Methode: Seminar mit Übungen

Ort / Kurs / Soest, LZD-O20 068

Termin: Mittwoch, 14.11.2018, 09:30 - 12:30 Uhr



Ökologischer Landbau - eine Produktionsalternative zwischen Nische und Mainstream mit Potential für die Region?

Wo kommt der Ökologische Landbau her, welche Bedeutung und Aufgaben haben die Anbauverbände, die Europäische Verordnung zum Ökolandbau und die staatliche Förderung entsprechend wirtschaftender Betriebe, z.B. in Nordrhein-Westfalen. Welche Rolle spielen Produkt- und Prozessqualität? Wie stark ist diese Produktionsalternative inzwischen in Europa, Deutschland und der Region Südwestfalen verbreitet? Gibt der Markt für ökologische Produkte weitere Impulse für ein Wachstum der Bewegung oder steuern wir auf eine ökologische Überproduktion hin?

Referent: Jörg Bender, Mitarbeiter des Ökoverbandes Biokreis, Hilchenbach und Lehrbeauftragter für Tierhaltung im Ökologischen Landbau
Hochschule für Agrarwissenschaften, Osnabrück

Methode: Vortrag mit Diskussion

Ort / Kurs / Soest, LZD-O20 078

Termin: Donnerstag, 22.11.2018, 09:30 - 12:30 Uhr



WiN-Fachexkursion: Dortmund: Großstadt im Einklang mit regionaler Landwirtschaft - Was sind die Erfolgsrezepte in der Ruhrregion?

Dortmund und seine angrenzenden Städte sind das Ziel der diesjährigen überregionalen Exkursion. Durch die Verbrauchernähe hat Regionalität bei der Vermarktung landfrischer Produkte einen hohen Stellenwert. Darüber hinaus bieten einige Betriebe außergewöhnliche Erlebnisse auf dem Bauernhof für Groß und Klein an. Wie wirtschaften Betriebe im Agrarbereich in einer großstädtischen Infrastruktur? Welche Rahmenbedingungen prägen den Arbeitsalltag auf den Betrieben? Und wie vermitteln sie im Kontakt mit dem Kunden ihre besonderen Angebote?

Programm:

- ▶ Entdecken - (Be)greifen - Erleben - Ein Lernbauernhof mit solidarischer Landwirtschaft
- ▶ Bio - Gemüsemanufaktur - eine besondere Liebe zur Natur-
- ▶ Hofladen, Hühnermobil und Pferdeponion
- ▶ Gemütlicher Ausklang

Kursleitung: Annette Höfinghoff, LWK NRW, Unna

Ort / Kurs / EXT-O20 018

Termin: Mittwoch, 12.09.2018, 09:30 - 17:00 Uhr

Kosten: ca. 25 - 30 € Verpflegung / Fachleitung



Die Idee für viele Gelegenheiten 2018: Der WiN-Geschenkgutschein!

Die gelungene Überraschung für nette Menschen!

Ein tolles Geschenk! Bequem Veranstaltungen auswählen.

Mit Spaß fachlich fit bleiben, Netzwerken und lachen mit Frauen, die den landwirtschaftlichen Alltag kennen.

Sie erhalten per Post:

- Einen attraktiven WiN-Geschenk-Gutschein
- Das NRW-WiN-Programm
- Die Rechnung über 50 € bzw. 130 €

Einfach per Mail oder Telefon bestellen.

Die Beschenkte kann ihre persönliche Weiterbildung in ganz NRW selbst wählen.



WiN

PROGRAMM 2018

für Frauen im Agrarbereich

REGIONAL-PROGRAMM SÜDWESTFALEN

Weitere Infos & Veranstaltungen unter netzwerk-agraruero.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Annette Höfinghoff
Tel. 02303 96161-52
annette.hoefinghoff@lwk.nrw.de



WIR SIND DABEI!



Keine Düngung ohne Dokumentation! Sicherheit rund um den Nährstoffvergleich und die Wirtschaftsdünger-Nachweis-VO!

Die Nährstoffströme auf und auch zwischen landwirtschaftlichen Betrieben sind immer genauer zu erfassen und zu dokumentieren. Die neue Düngeverordnung hat die Auflagen im Nährstoffmanagement nochmals verschärft. In diesem Seminar erfahren Sie aktuell, was in diesem Bereich für ihr Agrarbüro wichtig ist.

Folgende Inhalte werden besprochen:

- ▶ Welche Vorgaben macht der Gesetzgeber?
- ▶ Welche Daten muss man für die Erstellung des Nährstoffvergleiches sammeln?
- ▶ Wie müssen die Daten verwendet werden, um ein prüfsicheres Dokument zu erstellen?
- ▶ Was wird in der Wirtschaftsdünger-Nachweis-VO erfasst?
- ▶ Wie erstelle ich eine Düngebedarfsermittlung?

Referent: Johannes Klewitz, LWK NRW, Unna
Berater Wasserkooperation

Methode: Vortrag mit Diskussion, moderierter Erfahrungsaustausch

Ort / Kurs / Termin: Soest, LZD-O20 018
Donnerstag, 22.02.2018, 09:30 - 12:30 Uhr



Immer „Up to date!“ Neues aus der Förderung! Was bringt uns 2018?

Alle Jahre wieder und auch in diesem Jahr mit Neuerungen verbunden: Die Betriebsprämienregelung!
Es wird über erforderliche Änderungsmitteilungen und vieles mehr aus dem aktuellen Förderverfahren informiert.

Inhalte:

- ▶ Welche Änderungen gibt es 2018?
- ▶ Welche Fristen sind einzuhalten?
- ▶ Wie bereite ich mich auf Prüfungen vor?

Referentin: Elisabeth Franke, LWK NRW, Soest
Arbeitsbereichsleiterin Verwaltung

Methode: Vortrag mit Gesprächsrunde, Diskussion

Ort / Kurs / Termin: Soest, LZD-O20 028
Mittwoch, 14.03.2018, 09:30 - 12:30 Uhr



Schritt für Schritt zum digitalen Agrarbüro - Beispiel: Zeiterfassung

Das digitale Büro bietet für landwirtschaftliche Betriebe ein riesiges Potential und ist gleichzeitig eine Herausforderung für diejenigen, die im Agrarbüro arbeiten. Was bedeutet Digitalisierung? Wie sieht Digitalisierung ganz praktisch aus?

Inhalte:

- ▶ Digitalisierung - Worum geht es eigentlich genau?
- ▶ Nutzen virtueller Zusammenarbeit (Online-Meetings, Webinare u.a.)
- ▶ Digitale Dokumentation und Archivierung im Agrarbüro

Beispiel Zeiterfassung:

- ▶ Welche Vorteile bietet die digitale Arbeitszeiterfassung sowohl für die Betriebsleitung als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Wo kann es Bedenken geben? Zeiterfassung mit Terminal? Mobile Zeiterfassung? Online oder Software?
- ▶ Wie sieht digitale Zeiterfassung konkret aus? An einem Beispiel wird gezeigt, wie die Zeiterfassung und die weitere Datenverarbeitung im Betrieb ablaufen können.

Die Präsentation übernimmt ein IT-Dienstleister, der Zeiterfassungssysteme und Support anbietet.

Referentin: Heidrun Gerwin-Wegener, LWK NRW, Münster in Kooperation mit IT-Dienstleister

Methode: Vortrag, Präsentation eines Zeiterfassungssystems, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Ort / Kurs / Termin: Soest, LZD-O20 038
Donnerstag, 12.04.2018, 09:30 - 12:30 Uhr



Teilnahmegebühr 130 € pro Jahr für freie Veranstaltungswahl – unbegrenzt in NRW (incl. 1 PC-Seminar). Einzelveranstaltungen sind buchbar (50 € pro Veranstaltung).
Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!
Ihre

Annette Hopfinghoff



Fit für Kredit - Die Finanzierung im Griff behalten!

Wachstumsschritte in der Landwirtschaft werden immer größer und sind mit Eigenkapital kaum noch zu bewältigen. Fremdkapital ist heute völlig „normal“. Mit dem richtigen Know-how, einem klaren Überblick und einem gezielten Gestaltungsspielraum kann das „Betriebsmittel“ Kredit die Wirtschaftlichkeit erhöhen und die Zukunftsfähigkeit des Betriebes sichern. Sie erfahren, worauf es bei der Finanzierung im Betrieb ankommt.

Die Bedeutung des Finanzmanagements im Betrieb steigt und hat einen wichtigen Anteil am Erfolg des Unternehmens. Dagegen ist der Kreditbereich als Managementaufgabe in der Praxis häufig unterbewertet und wird mehr oder weniger der Bank überlassen.

Inhalte:

- ▶ Grundsätze der Finanzierung (Darlehensarten, Konditionen etc.)
- ▶ Finanzierungsfehler vermeiden
- ▶ Inhalte des Kreditvertrages - was steht drin?
- ▶ Wie viel Fremdkapital verträgt mein Betrieb?
- ▶ Was will die Bank alles wissen-Hilft ein Projektplan?
- ▶ Auch in Krisen die Liquidität halten

Referentin: Christian Solle, LWK NRW, Münster,
Unternehmensberatung

Methode: Vortrag, Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Ort / Kurs / Termin: Soest, LZD-O20 048
Dienstag, 05.06.2018, 09:30 - 12:30 Uhr



Pflege von A-Z - Für's Alter ideal absichern

Pflege ist gerade in landwirtschaftlichen Familien ein wichtiges Thema. Wenn Angehörige zum Pflegefall werden, müssen häufig von einer Minute auf die andere viele Entscheidungen getroffen werden. Nicht nur die körperlichen und psychischen sondern auch die finanziellen Belastungen der Familien können enorm werden. Die Pflegeversicherung deckt meist nur einen Teil der Kosten ab.

- ▶ Was bringen die Pflegestärkungsgesetze für die gesetzliche Pflegeversicherung?
- ▶ Welche Arten von privaten Pflegeversicherungen gibt es? Vor- und Nachteile?
- ▶ Wie groß kann die Pflegeücke im Einzelfall sein? Kann man das im Voraus überhaupt überschlagen?
- ▶ Wann müssen Kinder für Ihre Eltern aufkommen?
- ▶ Wann bekommt man im Alter Grundsicherung?

Referentin: Birgit Volks, LWK NRW, Borken

Methode: Vortrag mit Diskussion, moderierter Erfahrungsaustausch

Ort / Kurs / Termin: Soest, LZD-O20 058
Donnerstag, 11.10.2018, 09:30 - 12:30 Uhr